

## PsA-Schübe beeinträchtigen Lebensqualität und Alltag

**Datum:** 14.12.2022

**Original Titel:**

Impact of Physician-Defined Flares on Quality of Life and Work Impairment: An International Survey of 2,238 Psoriatic Arthritis Patients

**Kurz & fundiert**

- Psoriasis-Arthritis-Schub: Wie wirkt sich dies auf Leben und Alltag aus?
- Querschnittsstudie über 2 238 Patienten und 572 Ärzte
- Beeinträchtigte Lebensqualität, Einschränkung im Alltag
- Konsequente, optimierte Therapie der PsA mit Ziel der Schubfreiheit essenziell

**MedWiss - Bei Psoriasis-Arthritis kommen zu klassischen Hautsymptomen der Psoriasis Gelenkentzündungen und typische Rheuma-Symptome hinzu. Eine Querschnittsstudie untersuchte nun, wie sich PsA-Schübe auf die Lebensqualität und den Alltag Betroffener auswirken. Im PsA-Schub sind Patienten demnach stark beeinträchtigt, leiden unter einer reduzierten Lebensqualität und Behinderungen in Alltag und Arbeitsleben. Ob es zu Schüben kommt, sollte daher regelmäßig im Rahmen der Behandlung überprüft werden, um die Therapie zu optimieren.**

---

Psoriasis-Arthritis (PsA) betrifft einen Teil der Patienten mit Psoriasis. Dabei ist nicht nur vor allem die Haut betroffen, sondern es kommt auch zu Gelenkentzündungen und klassischen Rheuma-Symptomen wie Morgensteifigkeit. Diese zusätzliche Komponente der Erkrankung bringt zum einen weitere Schmerzen mit sich, zum anderen aber auch Bewegungs- und Funktionalitätseinschränkungen. Darüber hinaus sind Psoriasis- und PsA-Patienten in akuten Krankheitsphasen von einer Reihe weniger sichtbarer Krankheitsprozesse betroffen, die zu Erschöpfung, Herzproblemen und Stoffwechseleränderungen führen können. Eine Querschnittsstudie untersuchte nun, wie sich PsA-Schübe auf die Lebensqualität und den Alltag Betroffener auswirken.

**Psoriasis-Arthritis-Schub: Wie wirkt sich dies auf Leben und Alltag aus?**

Die Befragung von PsA-Patienten und ihren behandelnden Rheumatologen oder Dermatologen in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Großbritannien und den USA analysierte dazu Schubraten, die durch die Ärzte oder Patienten berichtet wurden, demographische Faktoren (Alter und Geschlecht), PsA-Schweregrad und Verlauf sowie Patienten-berichtete Outcomes (PROs). Dies umfasste Angaben zur Lebensqualität (EuroQol 5-dimension 5-level questionnaire, EQ-5D-5L), Produktivität und Alltagsaktivität (Work Productivity and Activity Impairment, WPAI), allgemeine Gesundheitseinschätzungen (Health Assessment Questionnaire-Disease Index, HAQ-DI) und eine Befragung zur Beeinträchtigung durch die PsA (Psoriatic Arthritis Impact of Disease 12-item questionnaire, PsAID12).

## **Querschnittsstudie über 2 238 Patienten und 572 Ärzte**

2 238 Patienten (586 in den USA, 1 652 in Europa) mit 572 behandelnden Ärzten nahmen an der Studie teil. Ärztlich berichtete Schübe traten bei 168 Patienten (7,5 %) auf. Selbstberichtete Schübe wurden von 95 Patienten dokumentiert (10,0 % der vorhandenen Daten). Die durchschnittliche Zahl der Schübe über 12 Monate lag bei 2,2 (Standardabweichung, SD: 4,9). Die Schübe dauerten im Schnitt 16,4 Tage (SD: 16,2). Schübe gingen mit schlechteren PROs einher. Patienten, die in den vergangenen 12 Monaten keinen Schub erlitten hatten oder sogar nie, hatten eine höhere Lebensqualität, waren insgesamt weniger im Arbeitsleben eingeschränkt und waren zu einem geringeren Grad beeinträchtigt oder behindert als Patienten in einem aktuellen Schub (alle Vergleiche:  $p < 0,01$ ).

## **Stark reduzierte Lebensqualität durch PsA-Schübe - konsequente, optimierte Therapie essenziell**

Im PsA-Schub sind Patienten stark beeinträchtigt, leiden unter einer reduzierten Lebensqualität und Behinderungen in Alltag und Arbeitsleben. Ob es zu Schüben kommt, sollte daher regelmäßig im Rahmen der Behandlung überprüft werden, um die Therapie zu optimieren.

### **Referenzen:**

Orbai AM, Tillett W, Grieb S, Peterson S, Holdsworth E, Booth N, Chakravarty S, Gossec L. Impact of Physician-Defined Flares on Quality of Life and Work Impairment: An International Survey of 2,238 Psoriatic Arthritis Patients. *J Rheumatol.* 2022 Aug 15;jrheum.211302. doi: 10.3899/jrheum.211302. Epub ahead of print. PMID: 35970528.